

Jahrgang	Titel	Lied/Instrumental	Gattung	Besetzung
17 - Jan 04	Neujahrs - Polka	Instrumentalstück	Polka	Saitenmusik Zither/ Hackbrett/ Gitarre
18 - Feb 04	Üsor drü ufom Kanapee-Galopp	Instrumentalstück	Galopp	Blockflöte
19 - Mär 04	Feiertagsmusig-Boarischer	Instrumentalstück	Boarischer	Klarinette
	Mit ganz betrübtem Herzen	Lied	Passionslied	Gesang
20 - Apr 04	Rinner Landler	Instrumentalstück	Landler	Steirische Harmonika
	In der schean Langaszeit	Lied	Frühljahrslied	Gesang
21 - Mai 04	Das letzte Aufgebot - Marsch	Instrumentalstück	Marsch	Zither
22 - Jun 04	Im Domgassl - Boarischer	Instrumentalstück	Boarischer	Harfe
23 - Jul 04	Polka	Instrumentalstück	Polka	Geige
24 - Aug 04	Stallgrottn-Boarischer	Instrumentalstück	Boarischer	Gitarre
25 - Sep 04	O Maria, Gnadensonne	Lied	Marienlied	Gesang
	Klein, aber fein...	Instrumentalstück	Boarischer	Bläser
26 - Okt 04	Elisabeth Polka	Instrumentalstück	Polka	Steirische Harmonika
27 - Nov 04	Cäcilien - Pastorell	Instrumentalstück	Menuett/Pastorell	Verschiedene Besetzungen
28 - Dez 04	Menuett aus Niederdorf	Instrumentalstück	Menuett/Pastorell	Geige
	Gott schuf die Sonn	Lied	geistl. Volkslied	Gesang



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

Saiteninstrumente

Blasinstrumente

Steirische Harmonika

Lieder

Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Wir hoffen, Ihr seid gut „gerutscht“ und habt das Jahr 2004
erfolgreich begonnen!

Musikalisch eröffnen wir das neue Jahr mit der „Neujahrs-
Polka“ für Zither, Hackbrett und Gitarre von Karl Unterhofer,
die er bereits im Jänner 1972 geschrieben hat. Vielen
herzlichen Dank, lieber Karl, dass Du uns Dein Stück für
dieses Notenblatt zur Verfügung gestellt hast!

Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude mit der Volksmusik,
sei es beim Zuhören, Singen, Tanzen oder beim Musizieren!

Manuela, Katharina und Florin

Neujahrs - Polka

Karl Unterhofer, Jänner 1972

A

B

folgt Teil A mit 3. Schluß, dann Teil C

C

Notenblatt 17 - Januar 2004

folgt Teil A mit 3. Schluß, dann Teil D

D

Spielfolge: AABACADD



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Schöne Melodien „wandern“, dabei werden sie verändert, variiert, anders benannt, doch im Kern sind sie immer noch dieselben.

So entspricht der Galopp „Üsor drü ufom Kanapee“, entnommen aus einer Notenhandschrift der Bauernkapelle Andelsbuch/Vorarlberg, einer Melodie, die Dr. Alfred Quellmalz in den 40er Jahren in Wahlen bei Toblach aufgenommen hat und zwar dem „Aus dem Weg – Galopp“.

Astrid Bär Schwärzer hat für das vorliegende Notenblatt den „Üsor drü ufom Kanapee-Galopp“ für Blockflötenquartett eingerichtet. Liebe Astrid, vielen Dank für Deine Mitarbeit!

Nun wünschen wir Euch viel Freude beim Musizieren!

Manuela, Katharina und Florin

Üsor drü ufom Kanapee - Galopp

1./2. Sopranflöte

Tenorblockflöte

Baßblockflöte

Trio



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Das vorliegende Notenblatt enthält ein Stück und ein Lied dazu. Der „Feiertagsmusig-Boarische“ für 2 Klarinetten ist von Walter Innerhofer. Das Passionslied „Mit ganz betrübtem Herzen“ stammt aus dem Singgut der Mühlbacher Kirchensinger, der 5-stimmige Satz aus der Feder von Gernot Niederfriniger. Zur selben Melodie hat Christof Anstein aus Glurns die Strophen 3 bis 5 getextet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Walter und Gernot, die ihre Noten zur Verfügung gestellt haben!

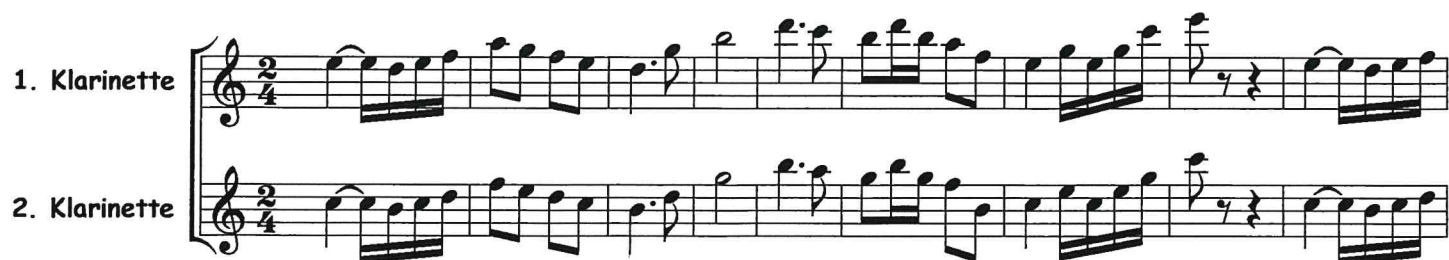
Viel Freude beim Singen und Musizieren und ein schönes Osterfest wünschen

Manuela, Katharina und Florin

Feiertagsmusig - Boarischer

1. Klarinette

2. Klarinette



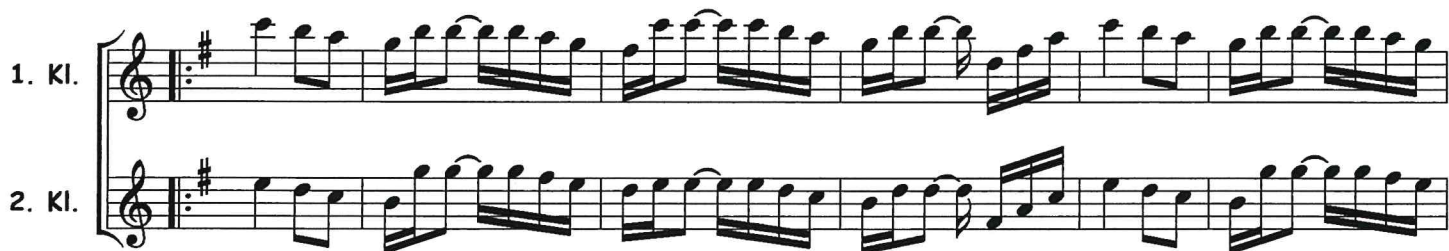
1. Kl.

2. Kl.



1. Kl.

2. Kl.



1. Kl.

2. Kl.

D.C. 1. Teil



1. Kl.

2. Kl.



1. Kl.

2. Kl.



Mit ganz betrübtem Herzen

aus Mühlbach, Pustertal

Vorstimme
Sekund

Tenor
Halbbaß

Baß

1. Mit ganz be- trüb-tem Her- zen am Öl-berg Je - sus geht,
voll An-dacht und mit Schmer-zen ver- rich-tet sein Ge- bet:

2. Ein En - gel kam vom Him - mel, stärkt` Je - su mat - te Seel`.
Von Ju - den, das Ge - tüm - mel, auf Pi - la - tus sein Be- fehl

1. "O Va - ter, wenn es mög-lich, so nimm den Kelch von mir!
Nichtmein Will` soll ge-sche-hen, mein Le - ben schenk` ich Dir."

2. der un - schul-dig - ste Je - sus, der Gott und Mensch zu - gleich,
em- pfang in sei - nem Lei - den viel Schläg` und Gei - ßel - streich`.

1. "O Va - ter, wenn es mög-lich, so nimm den Kelch von mir!
Nichtmein Will` soll ge-sche-hen, mein Le - ben schenk` ich Dir."

2. der un - schul-dig - ste Je - sus, der Gott und Mensch zu - gleich,
em- pfang in sei - nem Lei - den viel Schläg` und Gei - ßel - streich`.

aus dem Singgut der Mühlbacher Kirchensinger - Satz: Gernot Niederfriniger 1996

Mit ganz betrübtem Herzen



3. Die Jün- ger sind ge - flo - hen und Je - sus ist al - lein,
wenn Kreuz und Lei - den dro - hen, will kei - ner bei ihm sein.

4. So trägt er uns - re Sün - den nach Gol - go - tha hin - aus,
Herr, laß im Kreuz uns fin - den den Weg zum Va - ter - haus.

5. Er war Gott gleich in al - lem und doch stieg er vom Thron,
dem Va - ter zu ge - fal - len, geht in den Tod der Sohn.



3. Herr, wenn wir fast ver - za - gen in Trau - rig - keit und Not,
dann gib uns Kraft zum Tra - gen durch dei - nen bit - tren Tod.

4. Mein Hei - land sieh mich Ar - men, ver - zeih mir mei - ne Schuld,
voll Gna - de schenk Er - bar - men und hab mit mir Ge - duld.

5. O seht den Sohn voll Wun - den in Ein - sam - keit und Pein!
Ver - spot - tet und ge - schun - den will er uns Ret - ter sein.

Melodie: Mühlbacher Kirchensinger / Pustertal

Text der 3. - 5. Strophe: Christof Anstein, Glurns 1998 - Satz: Gernot Niederfriniger, Eyrns 1996



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Vom 28. bis 31. Oktober 2004 findet in Innsbruck wieder der
Alpenländische Volksmusikwettbewerb statt. Informationen
dazu erhält Ihr auch bei uns im Referat Volksmusik.

Nun zum vorliegenden Notenblatt: Das Lied „In der schean
Langaszeit“ im vierstimmigen Satz von Angelika Stecher aus
Langtaufers passt zur Jahreszeit. Es spricht uns aus der Seele,
wenn es die vielfältigen Frühlingsgefühle beschreibt.

Von Günther Hopfgartner ist die Bearbeitung in Griffschrift für
Harmonika des „Rinner Ländlers“. Dieses Stück stammt aus
dem Spielgut der Rinner Volksmusikanten.

Bei Angelika Stecher und Günther Hopfgartner bedanken wir
uns für die Mitarbeit!

Viel Freude beim Singen und Musizieren!

Manuela, Katharina und Florin

Rinner Landler

3/4

7 { B B B b b B { { B b b A b b

B b b A b b B b b A b b B b b B A D

B b b A b b B b D A b b B b b A b b

B b b B A D b B { { b B { {

A a a E a a D a a A a a D a a

A a a A a a E a a A a a E a a

D a a A a a D a a A a a A a E A { {

A a a E a a D a a A a a

D a a A a a A a a E a a

A a a E a a D a a A a a



D a a A a a A a E A } }



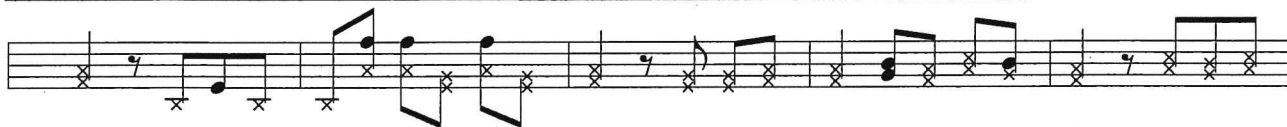
γ } C C C c c C } } C c c



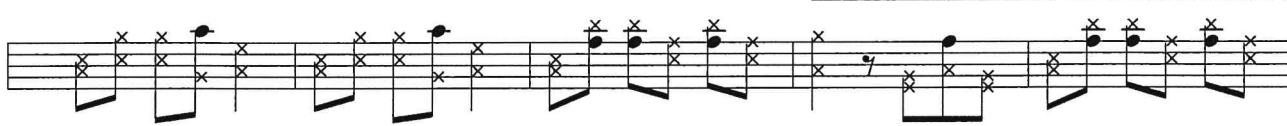
B c c B c c C c c B c c C c c



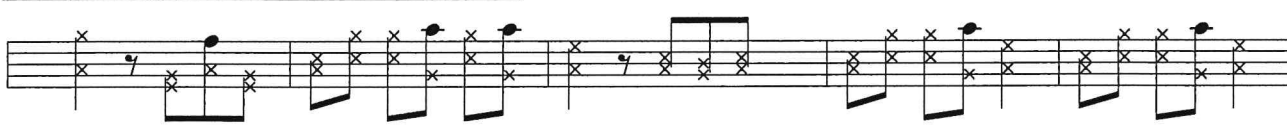
C c c B c c C c c B c c B c c



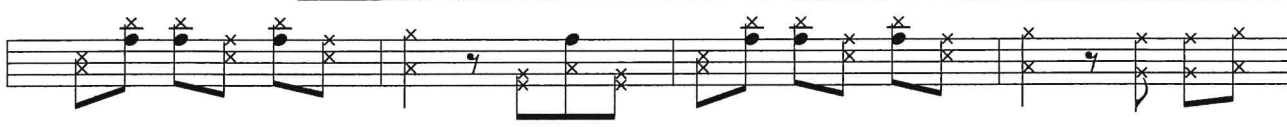
C c c B c c C c c C B G C } }



C c c B c c B c c C c c B c c



C c c C c c B c c C c c B c c



B c c C c c B c c C c c



C B G C γ

In der schean Langaszeit

Text und Musik:
Angelika Stecher
Langtaufers, 2001



1. In der schean Lang - as - zeit, des isch a Freid,
2. D' Vö - gl tian sin - gan, so dass es tuat klin-gan,
3. Schaug dr dia Prächt on, wia di Welt aa sein känn.
4. Gspü - rn und hea - rn: I honn di gearn!
5. Kimp aa a kol - tr Wind, heb di lei gschwind!



1. bliats ibr - oll roat und weiß, es dr - geat `s Eis.
2. um - ma - dum isch - as schean. Bleib a bis-sl steahn!
3. Geah a - moll aus - si gschwind, `s geah a wär-mer Wind.
4. Sell isch a schea - na Zeit, brauchn ol - la Leit.
5. Gib _____ dei Liab et auf, schaug _____ guat drauf!



Hoi ho-da-ro, i - ri ho-da-ro, di-ri-e-ho-i-ri, di-ri-e-ho-i-ri,



hoi ho-da-ro, i - ri ho-da-ro, di-ri-e-ho, i honn di gearn!
(i wünsch dir Glück!)



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerninnen und Sängern!

Bei Feldforschungen entdeckt man glücklicherweise sehr oft wichtige musikalische Schätze. Beim „Taller“ in Gais, einem Bauernhof, wo früher viel musiziert wurde, wurden sieben handschriftliche Notenhefte für Zither gefunden. Sie enthalten „Gebrauchsmusik“ aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Aus diesem umfangreichen Musiziergut wurde eine Auswahl getroffen, bereits zahlreiche Stücke sind nun bearbeitet in drei Zitherheften erschienen. Herausgeber ist der *Verein für kulturelle Feldforschung*, Sepp Dentinger hat die Auswahl und die Bearbeitung der Stücke übernommen.

Aus dem dritten Heft, dem Heft für Zitherduo, stammt der vorliegende Marsch „Das letzte Aufgebot“.

Lieber Sepp, vielen herzlichen Dank, dass Du diesen Marsch für unser Notenblatt zur Verfügung gestellt hast!

Liebe Musikantinnen und Musikanten, viel Freude beim Musizieren!

Manuela, Katharina und Florin

Das letzte Aufgebot

Marsch von Berchtold

9

17

25

33

41

49

58

66

Trio

Das letzte Aufgebot

Marsch von Berchtold

9

17

26

34

41

49

58

66

Trio

Das letzte Aufgebot

Marsch von Berchtold

8

9

17

26

34

43

51

60

68

1. 2.

Trio

1. 2.

1. 2.



Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Mit einem Stück von Gernot Niederfriniger möchten wir Euch
in den Sommer begleiten. „Im Domgassl“, so heißt der
Boarische, den Gernot 1998 geschrieben und Sabine Gander
aus Prad gewidmet hat. Das Stück ist zwar für Harfenduo
gedacht, es kann aber auch von einer Harfe allein, solistisch
mit Begleitung, vorgetragen werden.

Viel Freude beim Musizieren und einen schönen Sommer
wünschen Euch

Manuela, Katharina und Florin

für 2 Harfen

Im Domgassl (Boarischer)

Gernot Niederfringer
Oktober 1998

A

C G7 C

G7 C

B

G D7 G

Am D7 G

d.c. Teil A,
dann Teil C

C

Wh
oktav. F C7 F

C7 F

C7 F

Gm C7 F

gewidmet Sabine Gander, Prad



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerninnen und Sänger!

Gleich zwei Stücke für Saiteninstrumente sind in der
vorliegenden Doppelausgabe unseres Notenblattes enthalten.
Für zwei Geigen ist der „Stallgrottn-Boarische“ von Florin
Pallhuber. Die „Polka“ aus der Sammlung von Alfred Quellmalz
hat Florin für 3 Gitarren eingerichtet. Überliefert wurde uns
dieses Stück auf der Klarinette vom „Plawatscher Hans“
(Johann Profanter) aus St. Peter/Villnöss im April 1942.

Viel Freude beim Musizieren!

Manuela, Katharina und Florin

Stallgrottn - Boarischer

Florin Pallhuber

1. Geige

2. Geige

D A⁷

D

A⁷

1. 2.

D D

A E⁷ A

1. 2.

E7 A A

d.c. 1. Teil
dann Trio

Trio

G D7 G

D7 G

D7 G

C D7 G

Polka

Dr.-Alfred-Quellmalz-Sammlung, Nr. 2184

für 3 Gitarren eingerichtet
von Florin Pallhuber

VII

G D⁷ G

II

D⁷ G D

A⁷ D

A⁷ D

d.c. 1. Teil
dann Trio

Trio

First system of musical notation. The right hand (treble clef) plays a melody of eighth and sixteenth notes. The left hand (bass clef) provides harmonic support with chords and single notes. Chord labels 'C' and 'G7' are placed above the staff.

Second system of musical notation. The right hand continues the melodic line. The left hand features a steady eighth-note accompaniment. Chord labels 'C' and 'G7' are present.

Third system of musical notation. The right hand has a more active melodic line with some triplets. The left hand includes some rests and chords. A 'C' chord label is visible.

Fourth system of musical notation. The right hand features a series of chords and dyads. The left hand has a moving bass line. Chord labels 'G7' and 'C' are included.

Fifth system of musical notation, concluding the piece. The right hand has a final melodic flourish. The left hand provides a solid harmonic base. Chord labels 'G7' and 'C' are present.



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Unser Notenblatt beginnt mit zwei Beiträgen seinen dritten Jahrgang. Es enthält das Marienlied *O Maria, Gnadensonne* passend zum Marienmonat Oktober und den Boarischen *Klein, aber fein* für Tanzmusik-Besetzung.

Außerdem gibt es aus dem Referat Volksmusik positive Neuerungen zu berichten. Seit dem 1. September 2004 ist unser Team um drei „Neue“ erweitert: Florin Pallhuber, Gernot Niederfriniger und Robert Schwärzer haben ihre Tätigkeit als Volksmusikpfleger begonnen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch oder Anruf im Referat Volksmusik und wünschen Euch viel Freude beim Singen und Musizieren!

Die Mitarbeiter des Referates Volksmusik

Maria, GnadenSonne

Vorstimme
Sekund

1. O Ma - ri - a Gna - den - son - ne, o Du hel - les Licht der Welt,
gnädig bei uns all - zeit wohne, Du al - lein bist aus er - wählt.

Tiefer Sekund

8

2. O Ma - ri - a schönster Mond, wel - cher scheint bei fins - trer Nacht.
Frau bei der die Gna - de wohnt, hast den Sün - der nicht ver - acht.

Gräder
Baß

1. Las - se Dei - ne Gna - den - strah - len, wie bis heu - te in der Zeit,
2. Sieh, Ma - ri - a wir sind Sün - der, ir - ren in dem Schat - ten fort,

8

1. auch in Zu - kunft auf uns fal - len, sei Du uns mit Gnad ge - neigt.
2. lei - te uns als Dei - ne Kin - der, bit - ten wir mit die - sem Wort!

8

3. O Maria Morgenröte, welche Du den Tag gemacht
und in jenen großen Nöten hast Du Hilfe uns gebracht.
laß Dein' Gnadentau uns fließen von dem Himmel in das Herz,
damit wir die Sünden büßen durch die Reu' und durch den Schmerz.

Text: Ehrenburg 1841 - 5 Strophen, Melodie vorgesungen von Alois Willeit, vulgo "Körbler Lois" (1879-1963), St. Sigmund 1958, Aufzeichnung Norbert Wallner. Der Text wurde leicht verändert, die Strophen 4 und 5 weggelassen. Satz: Robert Schwärzer 3/2002

Klein, aber fein ...

Robert Schwärzer

Juni 2001

Flgh. B

Trio

D.C. 1. Teil dann Trio

Klein, aber fein ...

Robert Schwärzer

Juni 2001

Klar. B

Trio

D.C. 1. Teil dann Trio

Klein, aber fein ...

Robert Schwärzer
Juni 2001

Pos. B

8

D.C. 1. Teil dann Trio

Trio

8

1. 2.

Klein, aber fein ...

Robert Schwärzer
Juni 2001

Tuba C

8

D.C. 1. Teil dann Trio

Trio

8

1. 2.



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Die „Elisabeth Polka“ stammt aus einer alten Notenhandschrift aus Andelsbuch/Vorarlberg. Die Bauernkapellen hatten damals ein vielfältiges und abwechslungsreiches Spielgut. Die Besetzung dieser „Buuremusig“ ist jener unserer „Böhmischen“ ähnlich und umfasst sowohl Holz- als auch Blechblasinstrumente.

Der Versuch, solche Stücke auf der Steirischen Harmonika zu spielen, hat zu einem erstaunlichen Ergebnis geführt! Teilweise sind „neue“ oder vielleicht einfach nur ungewohnte Griffe oder Griffkombinationen zu spielen. Die Kraft und die Ausstrahlung der Melodien hängen besonders auch von Baß und Begleitung der linken Hand ab.

An diesem Erlebnis wollen wir euch teilhaben lassen und wünschen viel Freude!

Die Mitarbeiter des Referates Volksmusik

Elisabeth Polka



$B \flat B \flat C c c c A \flat B \flat B C' A B' B \flat B \flat A a a a$
 $A' a A a \overset{a}{A} \gamma \} \overset{a}{A} \gamma \} B \flat B' \flat \overset{b}{B} \gamma \} A \flat B \flat \overset{b}{B} \gamma \}$
 $C c c c B \flat b b A \flat B \flat B \flat A \flat B \flat B' \flat \overset{b}{B} \gamma \}$
 $A \flat B \flat \overset{b}{B} \gamma \gamma B C c C' c B \flat A \flat A \flat B \flat B A \overset{b}{B} \gamma$

Trio



$C c c c C c c c C' c' C' c' C' c' c' c' C c c c$
 $C c c c C c B c C c B C' C c c c C' c c c C' c' C' c'$
 $C' c' c' c' B c C c C c B c B c C c C B \overset{c}{C} \gamma$

Quelle: aus alten Notenhandschriften von Andelsbuch/Vorarlberg
 Einrichtung in Griffschrift: Robert Schwärzer

Notenblatt 26 - Oktober 2004



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Der November ist nicht nur die Zeit der langen Nächte, der
Feiern zu Ehren der Hl. Cäcilia oder der Tanzfeste zu Kathrein.
Es gibt auch über bemerkenswerte Initiativen zu berichten ...

Viktor Canins aus St. Ulrich ist seit vielen Jahren mit Gitarre
oder Kontrabass gefragter Begleiter von Gesangsgruppen und
Mitglied bei verschiedenen Musikgruppen. Nun hat er sein 1.
Notenheft „Neue Musik aus alten Wurzeln“ mit eigenen
Stücken und Liedern präsentiert. Wir gratulieren ganz
herzlich!

Die „Cäcilien – Pastorell“ aus diesem Notenheft hat uns Viktor
in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Wir wünschen
 Euch viel Freude beim Musizieren!

Die Mitarbeiter des Referates Volksmusik

Cäcilien - Pastorell

Viktor Canins

26.11.2000

Op. 049

1. St.

2. St.

T A T A T H

T H T H T A T A T H

T H T H T H T H T

A H T A H T

Quelle: „Neue Musik aus alten Wurzeln“, Band 1, Seite 7, (2004)



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerninnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Inhalt des letzten Notenblattes im Jahr 2004 sind ein Menuett
aus einer Handschrift um 1820, die in Niederdorf im Pustertal
gefunden wurde und ein Lied passend zum Jahreswechsel.

Auf diesem Wege bedanken wir uns für die gute
Zusammenarbeit, für Euer Wohlwollen und Vertrauen.

Wir wünschen Euch ein ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben.

Für die kommenden 365 Tage des neuen
Jahres 2005 wünschen wir Euch Gesundheit und Glück, viel
Freude mit Gesang und Musik.



Manuela und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Gott schuf die Sonn



1. Gott schuf die Sonn, er schuf den Mond, das Jahr da-nach zu tei - len,
 2. Herr, der da ist und der da war, mit Her-zen und mit Zun - gen,
 3. Laß auch dies Jahr ge - seg - net sein, das Du uns neu ge - ge - ben.
 4. Hilf al - len Men-schen vä - ter - lich in die - sem Jah-re wie - der,
 5. Daß Wahr-heit und Ge - rech - tig - keit in un - serm Lan-de woh - ne



1. er, der durch E - wig - kei - ten thront, be - fieht der Zeit zu ei - len.
 2. sei Dir für das ver - floss - ne Jahr ein fro - hes Lied ge - sun - gen.
 3. Du mögst uns Gnad und Kraft ver - leih, nach Dei - nem Wort zu le - ben.
 4. er - bar - me der Ver - lass - nen Dich und der be - dräng - ten Brü - der.
 5. und Tu - gend und Zu - frie - den - heit in un - serm Her - zen thro - ne,



1. Er ord - net Jah - re, Tag und Nacht, auf, laß uns vor dem
 2. für Le - ben, Wohl-fahrt, Trost und Rat, für Fried' und Ruh, für
 3. Du schüt - zest uns und Du ver - mehrst der Men - schen Glück, wenn
 4. Gib Glück zu je - der gu - ten Tat und bli - cke stets voll
 5. daß Treu und Lie - be bei uns sei, dies lie - ber Va - ter,



1. Gott der Macht, in An - be - tung ver - wei - len.
 2. je - de Tat, die uns durch Dich ge - lun - gen.
 3. sie zu - erst nach Dei - nem Rei - che stre - ben.
 4. Huld und Gnad, auf Dei - ne Kin - der nie - der.
 5. dies ver - leih, in Chris - to Dei - nem Soh - ne.

Quelle: "Lob Gott mein Harfenspiel", Hg. Konrad Scheierling. Boppard 1961, Nr. 24
 Satz: Robert Schwärzer, 2004

Menuett 3



Trio



Quelle: Handschrift für Violine um 1820, gefunden in Niederdorf (Verein für kulturelle Feldforschung)
Bearbeitung: Robert Schwärzer, 2004